

Ihr Wald in guten Händen
seit 75 Jahren





Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

es ist mir eine große Freude, Ihnen zum 75-jährigen Jubiläum der Waldbesitzervereinigung Landsberg am Lech w. V. zu gratulieren.

Seit der Gründung hat sich Ihr Zusammenschluss zu einem modernen, vielseitigen Dienstleister für Wald und Holz entwickelt. Mit rund 2.700 Mitgliedern gehört die WBV Landsberg am Lech zu den stärksten forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen im Freistaat. Ihre WBV hat eine Schlüsselrolle in einer Region, die wie kaum eine andere in Bayern von Fichtenwäldern geprägt ist. In der Vergangenheit haben große Kalamitäten, Stürme und Borkenkäferbefall Ihre Vereinigung gefordert, aber auch wachsen lassen. Das ist ein Erfolg, der in erster Linie dem Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der vielen Mitglieder zu verdanken ist. Ihr heutiges Leistungsspektrum von der professionellen Waldbewirtschaftung über vielseitige Veranstaltungen, Engagement für waldverträgliche Wildbestände bis hin zur Versorgung lokaler Heizkraftwerke mit Hackschnitzeln beweist unternehmerische Weitsicht und Verantwortung für den Wald zugleich.

Davon profitieren nicht nur Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, sondern die gesamte Gesellschaft. Denn der Wald ist unsere Lebensgrundlage und in Zeiten der Klimakrise ein unverzichtbarer Beschützer. Und gerade deshalb sind Ideologien, die Waldbewirtschaftung einzuschränken, absolut gefährlich und ein echter Bärendienst für Klimaschutz, Wirtschaftskraft und unsere Heimat. Aktiver Waldumbau – die Anpassung unserer Wälder an den Klimawandel – ist das Gebot der Stunde.

Ich danke Ihnen von ganzem Herzen für Ihren Einsatz und Ihre Leidenschaft für die Waldbewirtschaftung. Bitte bleiben Sie dran und gehen Sie den erfolgreichen Weg weiter. Denn unser Wald braucht Macher, die anpacken, die ihren Wald verantwortungsvoll pflegen und zukunftsfähig gestalten.

Ich gratuliere Ihnen herzlich zum Jubiläum und wünsche Ihnen für die Zukunft auch weiterhin viel Erfolg, unfallfreies Arbeiten im Wald und Gottes reichen Segen!

Mit herzlichen Grüßen

Michaela Kaniber
Bayerische Staatsministerin
für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Waldbesitzer Vereinigung
WBV
Landsberg





Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Waldbesitzer,

seit März 2008 darf ich als 1. Vorsitzender die Waldbesitzervereinigung Landsberg am Lech vertreten. Dieses Amt erfüllt mich mit Freude und Stolz – und ist zugleich mit großer Verantwortung verbunden. Denn die WBV ist seit ihrer Gründung 1951 ein starker Zusammenschluss für alle, die Wald besitzen, pflegen und für die Zukunft erhalten wollen.

Heute zählt unsere Vereinigung rund 2.700 Mitglieder mit etwa 11.500 Hektar Waldfläche. Viele unserer Mitglieder bewirtschaften kleinere Waldflächen. Umso wichtiger ist es, die Nachteile geringer Flächengrößen, ungünstiger Flächenzuschnitte und zersplitterten Besitzes gemeinsam auszugleichen. Genau dafür steht die WBV: für Beratung, Fortbildung, praktische Unterstützung und eine starke Holzvermarktung.

Besonders freut uns, dass unsere Veranstaltungen so gut angenommen werden. Ob Fortbildungen, Informationsangebote oder der jährliche Mitglieder-ausflug – das große Interesse zeigt, wie lebendig unsere Gemeinschaft ist.

Auch unser Leistungsangebot hat sich stetig weiterentwickelt. Neben der Holzvermarktung fragen unsere Mitglieder zunehmend Dienstleistungen im Wald nach – von der Kulturpflege bis zur Organisation von Forstarbeiten. Für Waldbesitzer, die sich nicht mehr selbst um ihren Wald kümmern können oder möchten, bieten wir inzwischen auch Waldpflegeverträge an.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen Überblick über unsere Arbeit und unsere Angebote geben. Unser Team in der Geschäftsstelle sowie die Obmänner im Landkreis stehen Ihnen gerne zur Seite und beraten Sie persönlich zu den Unterstützungsmöglichkeiten der WBV.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre.

Ihr 1. Vorsitzender der WBV Landsberg am Lech

Tosso Geisenberger



MEILENSTEINE AUS 75 JAHREN WBV LANDSBERG

1951 – Gründung der WBV Landsberg

Private und kommunale Waldbesitzer schließen sich zusammen, um ihre Interessen gemeinsam zu vertreten und den Wald in der Region fachkundig zu bewirtschaften.

1960er -Jahre – Aufbau einer starken Gemeinschaft

Die WBV wächst als verlässlicher Ansprechpartner für Waldbesitzer im Landkreis Landsberg und stärkt die Zusammenarbeit vor Ort.

1970er-Jahre – Beratung wird zur festen Aufgabe

Die fachliche Unterstützung der Mitglieder gewinnt weiter an Bedeutung. Waldbesitzer erhalten Hilfe bei Fragen zur Pflege, Nutzung und Entwicklung ihrer Wälder.

1980er-Jahre – Holzvermarktung wird ausgebaut

Durch die Bündelung der Holzmengen erhalten die Mitglieder bessere Möglichkeiten am Markt. Die WBV wird zum wichtigen Partner für die regionale Holzvermarktung.

1990er-Jahre – Dienstleistungen rund um den Wald wachsen

Neben Beratung und Holzvermarktung gewinnen Planung und Organisation von Forstarbeiten an Bedeutung – von Pflegearbeiten bis zur Pflanzung.

2000er-Jahre – Nachhaltigkeit rückt stärker in den Mittelpunkt

Die nachhaltige Bewirtschaftung und die Zertifizierung der Wälder werden immer wichtiger. Die WBV unterstützt ihre Mitglieder dabei, ökologische und wirtschaftliche Ziele zu verbinden.

2004 Einstellung des ersten hauptamtlichen Geschäftsführers, Herrn Martin Mall.

2010er-Jahre – Unterstützung aus einer Hand

Mit Angeboten wie Waldpflegevertrag, Kulturpflege, Durchforstung und Pflanzung bietet die WBV praktische Entlastung für Waldbesitzer, die ihren Wald professionell betreuen lassen möchten.

2015 Einstellung des zweiten hauptamtlichen Geschäftsführers, Herrn Frederik Birkmeier.

2020–2023 – LIFE Future Forest

Die WBV Landsberg beteiligt sich am EU-Projekt LIFE Future Forest. Im Mittelpunkt stehen Waldumbau, Klimaanpassung und zukunftsfähige Wälder.

Heute – der Blick geht nach vorn

Klimawandel, stabile Mischwälder, Borkenkäfer, Bodenschutz und Waldumbau prägen die Aufgaben der Gegenwart. Die WBV Landsberg begleitet ihre Mitglieder weiterhin mit Erfahrung, Fachwissen und regionaler Nähe.

2026 – 75 Jahre WBV Landsberg

75 Jahre nach der Gründung blickt die WBV Landsberg auf eine starke Entwicklung zurück – und geht mit ihren Mitgliedern weiter in Richtung Zukunftswald.





Die WBV Landsberg heute – stark verwurzelt in der Region

Die Waldbesitzervereinigung Landsberg ist heute ein starker Partner für private, bäuerliche und kommunale Waldbesitzer im Landkreis Landsberg am Lech. Sie verbindet regionale Nähe mit fachlicher Erfahrung und praktischer Unterstützung direkt vor Ort.

Ob Beratung, Holzvermarktung, Waldpflegevertrag oder Organisation von Arbeiten im Wald: Die WBV begleitet Sie bei den wichtigen Entscheidungen rund um Ihren Wald. Gerade in Zeiten von Klimawandel, Extremwetter, Schädlingen und Waldumbau ist diese Zusammenarbeit wichtiger denn je. Gemeinsam mit der Bayerischen Forstverwaltung und den Waldbesitzern setzt sich die WBV für gesunde, stabile und zukunftsfähige Wälder ein – als Lebensraum, Klimaschützer und wertvolle Grundlage für den heimischen Rohstoff Holz.

proHolz Bayern
FACH BERATUNG HOLZBAU. Bayern

pro **aktive Forstwirtschaft**
pro **nachhaltige Holzverwendung**
pro **Klimaschutz und regionale Wertschöpfung**
pro**Holz Bayern**

Wir gratulieren der WBV Landsberg w.V. herzlich zu ihrem 75-jährigen Jubiläum!

ZAHLEN UND FAKTEN

2.750 Mitglieder

bilden eine starke Gemeinschaft für den Wald in der Region.

12.150 Hektar Mitgliedsfläche

werden durch die WBV Landsberg betreut und vertreten.

32 Kommunen

sind Mitglied der WBV Landsberg.

3.150 Hektar Kommunalwald

gehören zur Mitgliedsfläche der kommunalen Mitglieder.

119 Waldpflegeverträge

unterstützen Waldbesitzer bei der professionellen Betreuung ihrer Wälder.

768,82 Hektar Waldpflegevertragsfläche

werden im Rahmen dieser Verträge begleitet.

67.000 Festmeter Holz

wurden in den letzten drei Jahren durchschnittlich pro Jahr vermarktet.

20 Informationsveranstaltungen

bieten Wissen, Austausch und Orientierung für Waldbesitzer und Interessierte.





**WBV Landsberg –
persönlich, erfahren, nah am Wald**

Hinter der WBV Landsberg steht ein Team, das die Anliegen der Waldbesitzer kennt und sie im Alltag zuverlässig begleitet. In der Geschäftsstelle laufen Beratung, Organisation, Holzvermarktung und viele praktische Fragen rund um die Waldbewirtschaftung zusammen. Hier finden Sie feste Ansprechpartner, kurze Wege und Unterstützung aus der Region – persönlich, fachkundig und praxisnah.

Die Geschäftsstelle der WBV Landsberg befindet sich am Penzinger Feld 13 in Landsberg am Lech. Sie ist regelmäßig von Montag bis Donnerstag von 8 bis 13 Uhr erreichbar.

IHRE ANSPRECHPARTNER
in der Geschäftsstelle

Martin Mall – Geschäftsführer

Martin Mall leitet die Geschäftsstelle der WBV Landsberg. Als Dipl.-Forstingenieur bringt er forstliche Ausbildung und praktische Erfahrung im Forstbetrieb mit. Er ist Ansprechpartner für alle Fragen rund um Wald, Bewirtschaftung und die Leistungen der WBV.

Frederik Birkmeier – stellvertretender Geschäftsführer

Frederik Birkmeier unterstützt die Geschäftsführung und begleitet die Mitglieder bei organisatorischen und fachlichen Anliegen. Als stellvertretender Geschäftsführer ist er Teil des hauptamtlichen Teams der Geschäftsstelle.

Karin Mayer – Assistentin der Geschäftsführung

Karin Mayer unterstützt die Geschäftsführung und sorgt dafür, dass viele Abläufe in der Geschäftsstelle zuverlässig koordiniert werden. Sie ist eine wichtige Ansprechpartnerin für Mitglieder und Interessierte.

Patricia Kornes – Organisationskraft

Patricia Kornes unterstützt die WBV in der Organisation und Verwaltung. Sie trägt dazu bei, dass Anfragen, Termine und Abläufe in der Geschäftsstelle gut zusammenlaufen.

Der Vorstand – gewählte Vertreter aus der Region

Neben dem hauptamtlichen Team wird die WBV Landsberg von einer Vorstandschaft getragen. Sie vertritt die Interessen der Mitglieder und gibt der Vereinigung ihre regionale Verankerung. Zur Vorstandschaft gehören unter anderem Tosso Geisenberger als 1. Vorsitzender, Martin Brennauer als 2. Vorsitzender, Christian Kriegenhofer als 3. Vorsitzender sowie weitere Beisitzer.

IHRE ANSPRECHPARTNER
in den Gemeinden

Gemeindebereich	Obmann
Apfeldorf	Paul Hermann
Denklingen, Fuchstal, Kinsau, Unterdießen, Ellighofen, Epfach	Hauke Ferdinand
Utting, Schondorf , Dießen (Rieden, Wengen, Bierdorf, St. Alban, St. Georg), Utting, Schondorf	Reinhart Johann
Egling, Geltendorf, Weil (Schwabhausen, Geretshausen, Petzenhausen, Eresing, Greifenberg, Eching)	Hartmann Albert
Landsberg-Ost, Schwifting, Pürgen, Hofstetten, Finning, Thaining, Dießen (Dettenschwang, Dettenhofen, Pitzeshofen)	Haberl Bernhard
Kaufering, Weil (Westerholz, Beuerbach), Scheuring, Prittriching	Huber Roland
Obermeitingen, Hurlach, Igling, LL-West	Lang Bernhard
Penzing, Ramsach, Windach, Schöffelding	Schneider Philipp
Reichling, Vilgertshofen	Dirr Walter
Rott	Streit Hermann



Forstliche Beratung und Holzernte

Jede Holzernte beginnt mit einer guten Entscheidung im Wald. Welche Bäume sollen entnommen werden? Welche bleiben stehen? Wie wird der Bestand stabiler, wertvoller und zukunftsfähiger? Die WBV Landsberg unterstützt Sie dabei mit forstlicher Beratung, Erfahrung und praktischer Organisation – von der ersten Einschätzung bis zur fachgerechten Durchführung der Holzernte.

Ziel ist eine Maßnahme, die zu Ihrem Wald passt: wirtschaftlich sinnvoll, waldbaulich durchdacht und sauber vorbereitet. So wird Holzernte nicht nur zur Nutzung von Holz, sondern auch zu einem wichtigen Schritt in der Pflege und Entwicklung Ihres Waldes.

FORSTLICHE BERATUNG – DIE RICHTIGE MASSNAHME ZUR RICHTIGEN ZEIT



Eine gute Beratung hilft, den Wald besser einzuschätzen und passende Maßnahmen zu planen. Die WBV Landsberg begleitet Sie direkt vor Ort und bespricht mit Ihnen, was in Ihrem Bestand sinnvoll ist.

Dabei geht es unter anderem um den Zustand des Waldes, die Baumarten, Stabilität, Pflegebedarf, mögliche Nutzung und die nächsten Schritte. Gemeinsam wird geklärt, ob eine Durchforstung, ein Pflegeeingriff, eine Hiebsmaßnahme oder eine andere Maßnahme notwendig und sinnvoll ist.

Die Beratung unterstützt Sie bei Fragen wie:

Was braucht mein Wald gerade?

Nicht jeder Bestand braucht die gleiche Maßnahme. Entscheidend sind Alter, Struktur, Mischung, Standort und Entwicklungsziel.

Welche Bäume sollen gefördert werden?

Vitale, stabile und gut veranlagte Bäume werden erhalten und bekommen mehr Raum.

Welche Bäume sollen entnommen werden?

Bedrängende, kranke, instabile oder nicht zukunftsfähige Bäume können gezielt entnommen werden.

Wie lässt sich die Maßnahme wirtschaftlich und bodenschonend umsetzen?

Schon bei der Planung werden Erschließung, Maschineneinsatz, Sortimente und Vermarktung mitgedacht.

Auszeichnen und Hiebsvorbereitung – damit die Holzernte klar geregelt ist

Vor der Holzernte wird der Bestand vorbereitet. Ein wichtiger Schritt ist das Auszeichnen: Dabei werden die Bäume markiert, die entnommen werden sollen. So ist vor Beginn der Arbeiten klar, was gemacht wird und welches Ziel die Maßnahme verfolgt.

Zur Hiebsvorbereitung gehören zum Beispiel:

Die Hiebsvorbereitung schafft Sicherheit für alle Beteiligten. Sie sorgt dafür, dass die Arbeiten geordnet, effizient und möglichst schonend durchgeführt werden können.

Bestand begutachten

Der Wald wird vor Ort angesehen und die geplante Maßnahme wird festgelegt.

Bestände auszeichnen

Die zu entnehmenden Bäume werden markiert. Dadurch entsteht eine klare Arbeitsgrundlage.

Rückegassen und Erschließung prüfen

Eine gute Erschließung ist wichtig für eine bodenschonende Holzernte und einen sicheren Arbeitsablauf.

Holzsortimente einschätzen

Schon vor dem Einschlag wird überlegt, welche Sortimente anfallen können und wie das Holz sinnvoll vermarktet wird.

Unternehmer und Ablauf organisieren

Bei Bedarf unterstützt die WBV bei der Abstimmung mit Forstunternehmern und bei der Koordination der Arbeiten.

SÄGEWERK
LOHNABBUND
HOLZHANDEL
Lederer GmbH

Birkland 2-4, 86971 Peiting
Telefon: 08869 - 5181
lederer@lederer-peiting.de



WBV Landsberg – damit Ihr Wald Zukunft hat

Ein gesunder, stabiler Wald entsteht nicht von allein. Er braucht gute Entscheidungen, fachgerechte Pflege und den richtigen Zeitpunkt für jede Maßnahme. Die WBV Landsberg unterstützt Sie dabei – von der Kulturbegründung über Schutz und Pflege bis zur Jungdurchforstung. So wird aus einer jungen Fläche Schritt für Schritt ein widerstandsfähiger Wald für morgen.

Kulturbegründung – der Wald für morgen

Die Begründung einer neuen Kultur ist eine wichtige Investition in die Zukunft Ihres Waldes. Welche Baumarten passen zum Standort? Wie viele Pflanzen werden benötigt? Ist Naturverjüngung vorhanden? Muss die Fläche vorbereitet oder geschützt werden?

Die WBV Landsberg begleitet Sie bei diesen Fragen und unterstützt Sie bei der praktischen Umsetzung. Ziel ist eine Kultur, die gut anwächst, zum Standort passt und den Anforderungen von Klimawandel, Stabilität und nachhaltiger Nutzung gerecht wird.

MASCHINELLE DURCHFORSTUNG



FORSTDIENSTLEISTUNGEN
HENSEL THOMAS

Sonnengarten 3 I 86925 Asch
Mobil: 0151 41390808
ht.forstdienstleistungen@gmail.com

UNSERE LEISTUNGEN RUND UM DIE KULTUR

Kulturvorbereitung

Bevor gepflanzt wird, muss die Fläche gut vorbereitet sein. Dazu gehören je nach Ausgangslage das Freistellen der Pflanzplätze, das Entfernen von hinderndem Bewuchs oder die Vorbereitung der Fläche für eine sichere und fachgerechte Pflanzung.

Pflanzenvermittlung und Pflanzenverkauf

Die WBV unterstützt Sie bei der Planung Ihrer Forstkultur. Dabei geht es um passende Baumarten, sinnvolle Stückzahlen und eine gute Qualität des Pflanzmaterials. Auf Wunsch übernimmt die WBV auch die Organisation und den Verkauf geeigneter Pflanzen.

Pflanzung

Ob Ergänzungspflanzung, Wiederaufforstung oder Begründung eines klimastabilen Mischwaldes: Die WBV hilft bei der Planung und Organisation der Pflanzarbeiten.

Kulturpflege

Junge Pflanzen brauchen Licht, Raum und Schutz. Durch fachgerechte Kulturpflege werden sie von Konkurrenzvegetation entlastet und in ihrer Entwicklung unterstützt. So steigen die Chancen, dass aus der Pflanzung ein stabiler Jungwald entsteht.

Zaunbau und Schutzmaßnahmen

Gerade junge Kulturen sind durch Wildverbiss gefährdet. Die WBV unterstützt bei geeigneten Schutzmaßnahmen – vom Zaunbau über Einzelschutz bis zu weiteren Lösungen, die zur Fläche und zum Zielbestand passen.

Für die erfolgreiche Kulturbegründung bietet die WBV Unterstützung bei:

Zäunen – Planung, Material und Organisation

Einzelschutz – Schutz einzelner Pflanzen vor Verbiss

Verkauf – Pflanzen, Schutzmaterial und Zubehör nach Bedarf



Jungbestandspflege und Jungdurchforstung – Wachstum gezielt lenken

Wenn junge Bestände dichter werden, beginnt eine entscheidende Phase. Jetzt wird festgelegt, welche Bäume sich durchsetzen, wie stabil der Bestand wird und welche Qualität der Wald später erreichen kann.

Mit Jungbestandspflege und Jungdurchforstung wird der junge Wald aktiv gelenkt. Ziel ist es, vitale, standortgerechte und stabile Bäume zu fördern. Bedrängende, kranke oder schlecht geformte Bäume werden entnommen oder zurückgenommen. Dadurch bekommen die Zukunftsbäume mehr Licht und Raum.

Motormanuelle Pflege

Bei der motormanuellen Pflege wird mit Motorsäge, Freischneider oder anderem Handgerät gearbeitet. Diese Form eignet sich besonders für kleinere Flächen, sensible Bestände oder Maßnahmen, bei denen gezielt und fein gesteuert werden soll.

Typische Einsatzbereiche:

- junge, dichte Bestände
- Pflege von Mischbaumarten
- Förderung einzelner Zukunftsbäume
- Entnahme von bedrängenden oder instabilen Bäumen
- Verbesserung von Stabilität, Mischung und Qualität

Maschinelle Jungdurchforstung

Bei größeren Flächen oder geeigneten Beständen kann die maschinelle Jungdurchforstung sinnvoll sein. Sie ermöglicht eine effiziente, planbare und fachgerechte Pflege. Dabei werden Bestände strukturiert erschlossen und gezielt durchforstet.

Vorteile der maschinellen Jungdurchforstung:

- effiziente Umsetzung auf größeren Flächen
- gute Planbarkeit der Maßnahme
- gezielte Förderung der besten Bäume
- Verbesserung von Stabilität und Wachstum
- Nutzung anfallender Holzsortimente, wenn möglich



GELEBTE KOOPERATION ZUM WOHLE DES WALDES, DER WALDBESITZER UND UNSERER HEIMAT

Die Waldbesitzervereinigung Landsberg und die Bayerische Forstverwaltung arbeiten seit langer Zeit erfolgreich zusammen. Auf staatlicher Seite waren zunächst die Forstämter, insbesondere das staatl. Forstamt Landsberg und ab 2005 der Bereich Forsten am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck die Ansprechpartner. Diese Kooperation bewirkte mehr, als es die pure Summe beider Aktivitäten je könnte, und sie hinterließ Spuren – im Wald, bei den Waldbesitzern, in der Region und in der Gesellschaft.

Heute ist es „in“, die Künstliche Intelligenz (KI) zu fragen, wie sie sich die Zusammenarbeit von Waldbesitzern, WBV und Bayer. Forstverwaltung als Bild vorstellt. Das ist dabei herausgekommen – sehen Sie selbst:

Wir werden zukünftig wohl sehr viel mehr mit der KI erledigen, als es aktuell schon möglich ist. Doch eines wird immer bleiben: der Kontakt mit den Menschen – am besten vor Ort im Wald. Das ist auch gut so! Machen Sie sich also bitte Ihr eigenes Bild.



Seit 75 Jahren arbeiten wir nun, jeder auf seine Art, aber doch stets gemeinsam daran, den Wald, die Waldbesitzenden und die Natur im Landkreis Landsberg am Lech nachhaltig zu stärken und zu schützen. Unsere gemeinsamen Ziele sind der Erhalt und die Förderung gesunder

■ Mobilhacker
■ An- und Verkauf
■ Transporte

87634 Obergünzburg / Willofs
Mobil: 0170 4432296, info@rietzler-holzenergie.de
www.rietzler-holzenergie.de

RIETZLER
HOLZ – ENERGIE DER ZUKUNFT

Wälder als Lebensraum, Klimaschützer und Holzlieferant. Die Beratung und Unterstützung privater und kommunaler Waldbesitzer bei wichtigen Entscheidungen und der Erledigung der Waldarbeiten. Der Schutz der Waldbestände vor Schädlingen, die Erhaltung der Biodiversität, die Klimaanpassung und nachhaltige Waldentwicklung für zukünftige Generationen. Und nicht zuletzt die möglichst hochwertige Verwendung des heimischen Rohstoffs Holz.

Um all dies effizient und nachhaltig leisten zu können, stimmen wir unsere Aktivitäten und Angebote immer wieder miteinander ab. Die **Bayerische Forstverwaltung bietet fachliche Beratung** bei Bestandesbegründung, Waldpflege und Durchforstung, Unterstützung durch finanzielle Förderung, Informationen, Fortbildungen und Schulungen für Waldbesitzende und Interessierte. Die Anpassung der Wälder an die sich ändernden Klimabedingungen ist sicherlich die größte Herausforderung unserer Zeit. Für die gezielte Beratung brauchen wir möglichst verlässliche Daten und Erkenntnisse, die wir den Waldbesitzenden zur Entscheidungsfindung vermitteln. Und dann braucht es die aktiven Handlungen im Wald, damit sich was tut. Hier deckt die **WBV Landsberg** zusätzlich noch die Bereiche Holzvermarktung und Organisation und Durchführung praktischer Arbeiten im Wald, wie etwa Holzernte, Pflanzung und Pflegeeingriffe, ab. Eine ideale Kombination also.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit der Vergangenheit legt dabei ein solides Fundament für die kommenden Herausforderungen. Darauf wollen wir uns aber nicht ausruhen, denn zunehmende Extremwetterereignisse, (neue) Schädlinge und die Notwendigkeit klimastabiler Waldbestände fordern uns. Gemeinsam mit der **WBV Landsberg** wollen wir, das AELF-Fürstenfeldbruck, weiterhin praxisnahe Lösungen entwickeln, Wissen vermitteln und Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer vor Ort unterstützen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Jubiläum — ein starkes Zeichen für engagierte und nachhaltige Waldbewirtschaftung und Zusammenarbeit im Landkreis Landsberg am Lech.

Weitere Informationen und aktuelle Angebote erhalten Waldbesitzende und Interessierte bei der **WBV** und bei den **Ansprechpartnern des AELF Fürstenfeldbruck**. Nutzen Sie auch den Försterfinder unter:



Forstservice Fabian Tute

Forstservice Fabian Tute
Römerstr. 16
86947 Weil

Telefon: 0 81 95 - 9 98 10 69
Mobil: 01 72 - 5 69 28 41
E-Mail: fabiantute@gmx.net

- Holzeinschlag
- Aufforstung
- Zaunbau
- Bestandespflege

Forstservice Huber

Übernehme Holzeinschlag und Rückung

Manfred Huber
Weiler Straße 2
86947 Beuerbach

Tel. 0 81 95 / 3 67
Fax 0 81 95 / 93 12 16

huber-beuerbach@gmx.de
info@forstservice-huber.de

BAUR

Garten- u. Landschaftsbau
Klär- u. Umwelttechnik
Erdwärmesysteme
Erdarbeiten

Ludwig Baur
Rieder 2
87672 Roßhaupten

Tel. 08367 / 913 031
Fax 08367 / 913 032

Forstbetrieb

Ludwig Baur
Rieder 2
87672 Roßhaupten

Tel. 08367 / 913 031
Fax 08367 / 913 032

Ust.-Id.: DE230605017

DFSZ

Holz & Energie
ALBERT HARTMANN

Petzenhofen 4
82269 Geltendorf
☎ 0173/7302659
✉ brennholzhandel.hartmann@gmail.com
www.hartmann-brennholz.com

Brennholzhandel **Spezialbaumfällungen**
Holzeinschlag **Holzrückung**

HWR GmbH

HolzWerkRöger

Inhaber: Michael Schleich

- Sägewerk
- Holzhandel
- Abbundzentrum
- 3D-Aufmaß

Qualität aus der Region.
Qualität für die Region.

Kaltentaler Straße 8 · 87662 Osterzell · Tel. 08345/9205-0

Forstservice Aschenbrenner GbR

Holzeinschlag · Rückebetrieb · Brennholzhandel
Holzbriketts · Holzpellets · Hackschnitzel

Stillerhofstr. 6 · 86929 Penzing · Tel. 08191-8511
E-Mail: aschenbrenner-gbr@t-online.de





Nachhaltigkeit trifft Qualität

– Ilim Timber Germany

Mit zwei modernen Sägewerken in Wismar und Landsberg am Lech produzieren wir jährlich über 2 Millionen m³ Schnittholz – nachhaltig, präzise und klimafreundlich.

ILIM TIMBER

Ilim Timber Bavaria GmbH
Franz-Kollmann-Str. 5
86899 Landsberg am Lech

Tel.: +49 (0)8191 9471-0
E-Mail: itb@ilimtimber.eu
Web: www.ilimtimber.eu

- Buchführung
- Steuerberatung
- Finanz- / Wirtschaftsberatung
- Gründung & Nachfolge
- Unternehmensanalysen
- Lohnleistungen
- Digitalisierung

BERATA

Max-von-Laue-Straße 10
86156 Augsburg
T +49 821 444950
berata.augsburg@bbjmail.de
www.berata-stbg.de



Josef Forstner
Forst- und Rückebetrieb

Forst- und Rückebetrieb

Josef Forstner

Dorfstraße 23
86944 Oberdießen
08243 - 135
0171 761 36 26

SCHNEIDER FORST GBR

Waldhackschnitzel und Brennholz
Holzeinschlag und Rückung



Verlässlichkeit
Handschlagqualität
Flexibilität
www.egger.com/holzeinkauf

EGGER Holzeinkauf Tirol
Weiberndorf 20
6380 St. Johann in Tirol
T +43 50600 13054
holzeinkauf.tirol@egger.com

EGGER
MEHR AUS HOLZ.

LIECO

AUFFORSTEN MIT ERFOLG

Florian Dulka • Mobil: 0162 152 89 68 • f.dulka@lieco.de

www.lieco.de

ARS

ARS Starkholzplatten GmbH
Büro: Ammergauer Str. 59
86971 Peiting
Produktion: Lusse 4
87672 Roßhaupten

Tel: +49 (0)8861 9093395
www.starkholzplatten.de
mail@ars-starkholz.de

ORT Forstdienst.de

Tel. 0160/94 96 65 34

Hackguterzeugung · Holzbergung
Lichtraumprofilschnitt · Landschaftspflege

Stefan
Forstbetrieb Danner
Holzfällung · Holzrückung · Problembaumfällung

0151/51671323 · Höfen 211/2 · 83676 Jachenau



Pitzeshofen 40
86911 Dießen a. Ammersee
0049 8807 2140144
info@leicher-forst.de
www.leicher-forst.de

STARK IN SACHEN WALD UND HOLZ

Für unsere Mitglieder
Für unsere Kunden

Lindenstraße 6 · 88299 Leutkirch
07561 98106 0 · info@insilva.de · **www.insilva.de**

in. Silva



JS DEUTSCHLAND • Concept: JS MEDIA TOOLS A/S • 127472 • www.jsdeutschland.de

Waldbesitzervereinigung Landsberg w. V.
Am Penzinger Feld 13
86899 Landsberg

Telefon: 08191 6571723
Telefax: 08191 6571725

www.wbv-landsberg.de
info@wbv-landsberg.de

Sprechzeiten:
Mo bis Do 8–13 Uhr

100% PEFC zertifiziert

